

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklarungen.pdf>

Kauf p[e]r: 1615. f: und
.7. f: Leykauf

Johann Hueber von Kazbach, und
Dorothea dessen Eheweib Bekenen
und v[er]kaufen mit Consens dess
Churf[ü]r[st]l[ichen] Pflegambts Waldmünchen
die von ihnen seith dem 20 9ber
1741. Erbrechts weis ingehabte Mühl
zu bemelten Kazbach mit all desse[n]

.9.

Rechtl[ichen] ein: und Zuegehörungen
Zu Dorf, und Veld, mit Wasser
und Wasserflissen, nichts hier von
besondert noch ausgenommen,
Gleich sie solche ingehabt, Genutzt,
und Genossen haben, Von welcher
Mühl iährl[ich] zu Georgi oder Michaeli
dem Churfrtl: Pflegambt Alhier
.1. f: 10. x: 4. hl: Zins, Ain Fas[t]=
nacht hennen, und .3. pfund .9.
Loth [Wald]Münchner Gewicht Hofschmalz
dann .45. x: for die hackhen=
scharwerch verraicht werden
mues, Auch sonsten deme berieht
Churfrtl: Pflegambt mit der Mann=
schaft, Rais, Steuer, uf bege=
bente V[er]änderung mit dem ze=
henten pfenning Handlang, und
All and[eren] Pottmässigkeiten und[er]=
worfen und beygethan ist, Dem
Ehrbahren Hanns George Kulzer
von tieffenbach und Maria des=
sen Eheweib All deren Erben
und nachkommen umb: und pr:
.890. f: dann Absonderlich,
.2. Mehn oxsen æstimirt pr.
.80. f: .1. Schweins Muetter .15. f:
.1. Wagen sambt Aller Zuegehör
.48. f: 1. Pflug: und 1: Eyden

.11. f: der samentl[ichen] hausrath sambt
Haus: und Paumanns Fahrnus wie
auch Mühl Werkhzeug 135. f: 1.
halmstuehl samte Messer .6. f:
2. Eisene Höllhäfen 10. f: Wüntter
und zuekünftigen Sommerpau
300. f: 80. Färttl Redo: Tunget
20. f. die Samentl: fiettereÿ Als
heu Gromath, und Strohe .160. f:

thuet .785. f: zusammen aber in
einer Summa umb vnnd pr: 1615. f:
und .7. f: bereiths bezalten Leÿ=
kauf, welchen Kaufschilling Käu=
fer folgentergestalten zu bezal=
len versprochen; Als Erstl:[ichen]
will Käufer Auf heurig heyl:[ige]
Georgi zur Angabs frist paar
Gelt .800. f: erlegen, und dem
ÿberrest des Kaufschillings in
iährl: 25. f: Nachfristen Auf
Jacobi a[nn]o: 1766. zum ersten=
mahl Anfangend und iährl:
um solche Zeit continuirend
Abführen und bezallen, Disem
nun Gethreulich Nachzukommen,
wurde von beed[en] theillen das
handglibd[e] præstirt, In ÿbrige

.10.

haben sich beede thail An=
haischig Gemacht, die samentl:
erlaufente Gerichts Gebühr
müssen zu Gleichen theille[n] zu=
bezallen, mit dem beÿsaz, das
Käufer sich V[er]bundten, Auch
zu dem Handlang .20. f: beÿ=
zutragen, act:[um] den 9.t Febr.
ao: 1765./.

Zeugen

Franz Ruef, und Josef Sturm
Candor

Ausnamb Hierauf

Vorgedacht verkauffenter Johann
Hueber von Kazbach, und Dorothea
dessen Eheweib haben ihnen, beÿ der
unter heuntigen dato An hanns
Georgen Kulzer V[er]kauften Mühl
folgentes zur Lebenslängl:[ichen] Leuther=
ung Reservirt, Als

Erstlichen die unv[er]triebene Hörberg
in einer, von beeden thailen Auf
Gleiche Vnkosten erpanden leuther=
ungs=Häusl, worzue Käufer iährl:
.2. Clafter brennholz zuuerschaffen hat.

Andertens Reserviren ihnen Ausnehmere
zur Vnnterhaltung iährl: 1. Mezen [Wald]Münch=
ner Mässereÿ Waiz .3. Sch[ä]f:[fel] 3. Mezen
Korn 2 ½ . Mezen Gersten, unnd .4. Mezen

Haabern.

Drittens zur Vnnterhaltung des Leutherungs Viech iährl: 15. Schid Rockhen unnd .15. Schid Sommer Strohe, eines Ausgesteckhten Wisfleckh der Weyhrfleckh Genannt Zum Aigen Gebrauch, mit dem beysaz, das die in dem, insolcher Wisen, befindliche Weyr iährl: einsezente Fisch von Käufer unnd Ausnähmern zugleich thailen Verthaillet werden müssen, Zur Graeserey einen ausgesteckhten fleckh in der Wisen, so weith Als es mossig ist, denn dritten thail von Obst Alliahr ein Saug Schweinl da einige V[or]handten iährl: Auf .1. Münchner Mezen Lein Das erforderl:[iche] Veld dann Zur Schmallsaad in langen Veld .4: unnd in Kurze .6. Pifang, die Gestattung 2 Gänse vnnd „4“ hennen, Ain Orth in Stall, Stadl, poden unnd Keller dann ein Orth uf ein Schaaf und ein Schweinl, nebst diser mues Käufer Obige Veld tungen hauen, pauen, unnd das erwachsente nebst der fiettereÿ Zur Hörberg führen, Ausnähler dagegen solang Er kann, die erford[er]liche Strähe Rechnen helfen.

.11.

Viertens wurde Ausgemacht, das Auf vorabsterben der Ausnehmerin von vorbeschribener Leutherung Ausser eines halben Münchner Mezen lein Veldts nichts zurückh fahlen, sond[ern] der hinterbleibente Wittiber All Obbeschribene Leutherung iedoch mit Ausschluss eines halben Mezen lein Veldts Genüssen solle, sofern Aber Er Ausnähler vor seinem Eheweib Stürbe, so fahlet von sammentl: Leutherung sowohl An Getraÿd Als And[eren] der helfte zur Mühl anheim, Mit dem beysaz, das Käufer V[er]bundten, der Ausnehmerin beede Känder, imfahl gedachte Ausnähmers ehenuter [eher] V[er]sterben solten, ehe, unnd beuor Gedachte Kinder das .15.iährige Alter erraicht haben wurde, mit Ohnentgeltl:[ich] Kost bis iedes .15. iahr Alt zu Vnnterhalten, unnd zu Verpflegen, actum et Testes ut Supra

© Transkription durch Josef Ederer, Katzbach 33

F:\Fotos\Fotohistorik1\Grundsteuerkataster\Briefsprotokolldaten\Briefprotokolle\Briefprotokoll
e Waldmünchen 190\Kulz Ka 19 BP 190 01_03.docx